

Der Freiheitskampf

AMTLICHE ZEITUNG DER NSDAP. AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 188. 13. Jahrgang

Sonnabend, 10. Juli 1943

Preis 10 Rpt. auswärts 15 Rpt.

Schon weit über 1100 Panzer zerstört

Härteste Kämpfe entwickeln sich zur Materialschlacht größten Ausmaßes



Unsere Karte zeigt das Kampffeld im mittleren Abschnitt der Ostfront; die Ausgangslage ist durch Strichelung angedeutet.

Rundstedt bei Übungen im Westen

Generalfeldmarschall von Rundstedt befehlige am Mittwoch Gefechtsübungen einer Panzerdivision im Westen. Der Generalfeldmarschall konnte bei dieser Gelegenheit dem Oberbefehlshaber einer italienischen Armee, Generaloberst Bercekin, Einblick in den hohen Ausbildungsstand der deutschen Panzerformationen geben. Nach Beendigung der Gefechtsübungen, an denen auch Einheiten der Luftwaffe teilnahmen, begaben sich die italienischen Gäste mit den deutschen Offizieren zur Besichtigung von Stützpunkten und Widerstandswerten an die Rückfront und konnten sich auch dort von der Schlagkraft der abwehrbereiten Truppen und Waffen überzeugen.

Der hohe Auftrag des geistigen Schaffens

Dr. Goebbels in Heidelberg über die deutsche Wissenschaft und Forschung im Dienst der Nation

Heidelberg, 9. Juli. Die Universität Heidelberg, eine der ältesten deutschen Hochschulen, versammelte in diesen Tagen führende Männer der deutschen Wissenschaft und Forschung und die namhaftesten Angehörigen des deutschen Akademikertums zu wichtiger Arbeit. Sie repräsentierten schlichthin das gesamte geistige Deutschland, das neben dem kämpfenden Soldaten, dem im äußersten Einsatz stehenden Nahrungsarbeiter und dem um die Ernährung besorgten Landwirt mit in vorderster Front des totalen Krieges steht. Den unbegrenzten Willen, den Kampf bis zum Ende ohne Kompromiß durchzuführen, bekundeten die Veranstaltung. Schon rein äußerlich boten sie das Bild einer nationalen Manifestation größten Formats.

Am Freitagvormittag fand im Senatsaal der Universität ein Empfang der Ehrengäste, an ihrer Spitze die Reichsminister Dr. Goebbels und Dr. Rust, sowie Reichsstudentenführer Dr. Scheel, durch den Rektor der Universität Heidelberg, Staatsminister Professor Dr. Schmittner, statt. Mit dem Empfang war eine Ehrung des Reichsministers Dr. Goebbels verbunden, der vor etwa 20 Jahren an der Heidelberger Universität seinem Studium oblag und auch hier promovierte. An diese Studienjahre anknüpfend, leitete der Rektor der Universität Heidelberg, Prof. Dr. Schmittner, über zur Schilderung der allgemeinen Aufgaben der deutschen Wissenschaft und Forschung. Daran anschließend überreichte Dr. Goebbels das erneuerte Doktordiplom. Reichsregierungsminister Dr. Rust wurde eine in Buchform gehaltene Sammlung griechischer Epigramme überreicht.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist.

Der Minister besaß sich in diesem Zusammenhang auf die Begriffsverwirrung, die durch das Schlagwort vom Intellektualismus entstanden ist, ein Schlagwort, das häufig zum Gegenstand eines billigen Spottes gemacht, wertvolle Kräfte unseres geistigen Lebens als angegriffen

Bisher 947 Flugzeuge abgeschossen

Berlin, 9. Juli

Nachdem die Sowjets tausend weitere Verstärkungen, darunter mehrere Panzerkorps, herangeführt hatten, entbrannten im Raum Bjalgorod—Drel am 8. Juli erneut härteste Kämpfe, die sich immer mehr zu einer Materialschlacht größten Ausmaßes entwickeln. Von beiden Seiten wurden starke Kräfte, vor allem zahlreiche Panzer und schwere Waffen, in den Kampf geworfen. Das Artilleriefeuer steigerte sich zu größter Heftigkeit.

Der Kampfraum südlich Drel ist eine gewellte, von kleinen Hügeln und Höhenzügen durchsetzte, von Buschweidern wahllos überstreute Ebene ohne leittliche Begrenzung, die sowohl dem Angreifer als auch dem Verteidiger günstige Ausgans- und Abwehrstellungen bietet. Viele Kilometer tief sind die deutschen Truppen in den letzten Tagen in diesen Raum vorgestoßen und haben zahlreiche beherrenschende Höhenzüge genommen.

Die Angriffe der Volkswemiten in den Morgenstunden des 8. Juli scheiterten an der entschlossenen Abwehr der hier eingesehten Panzerbrigade unter hohen Verlusten für den Feind. Dabei schoß der im Abschnitt einer Infanterie-Division mit seinen mittleren Panzergeschützen kämpfende Feldwebel Kuhn innerhalb von 15 Minuten sieben schwere Sowjetpanzer vom Typus „T 34“ ab und betrette dadurch die bedrängte Infanterie. Auch an anderen Abschnitten wurden die in mehreren Wellen geführten, durch härtestes Artilleriefeuer unterstützten Angriffe der Sowjets unter erheblichen Verlusten abgesehen. Um einen kleinen Ort an der Bahnlinie südlich Drel kam es im Laufe des Tages zu erbitterten Kämpfen. Entlang der Bahnstrecke vorstoßende Grenadiere einer Infanteriedivision gewannen in dem bedungsarmen Hügelland gegen den verbissenen Widerstand des Feindes nur schrittweise Boden. Trotzdem war in den Mittagsstunden die Drittheit in ihrem Belag.

Insbefondere ist es ihm gelungen, das durchzuführen, was vordem nur ein billiges Schlagwort war, nämlich dem Tüchtigen die Bahn frei zu machen. Das Langemard-Studium ist der Beweis hierfür; es lehrte sich nichts anderes zum Ziel, als dem Volk den Weg zu seinen Bildungshäusern zu öffnen.

Unser Volk besitzt mehr natürliche Führungsbegabung, als wir alle ahnen. Wir müssen sie nur aufspüren und zum zweckmäßigen Einsatz bringen. Die Wurzeln auch des geistigen Lebens ruhen im Volke. Das Volk ist

Fortsetzung auf Seite 2

Mörderzentrale Kairo

zy. Seit 1908 treibt in Ägypten, und zwar in Kairo, eine Gruppe führender Männer des Intelligence Service ihr blutiges Gewerbe. Dieser Tage war es möglich, über Aufbau und Arbeit dieser Gruppe, die man kurz als „die Mördergruppe“ bezeichnen kann, von unbedingt zuverlässiger Seite genaue Einzelheiten zu erfahren.

Diese Gruppe ist eine Abteilung des britischen Intelligence Service für den Nahen Osten, und zwar eine der wichtigsten Gruppen dieses Dienstes. Sie verfügt über Kredite, die so reich sind, daß sie alle Zahlen, die beispielsweise der Gegenespionage, dem militärischen Geheimdienst, der Polizei und sonstigen großen britischen politischen Organisationen zur Verfügung gestellt werden, weit überschreiten. Bezeichnend für diesen Dienst ist auch, daß er weder ausländische Mitglieder noch Büro oder Allee hat.

Die „Mördergruppe“ ist aus der Elite der Geheimdienstlichen Service für den Nahen Osten und steht unter der Leitung von General Stanton und General Vanglin, die beide ihren Sitz in Kairo haben. Seit ihrer Aufstellung in Kairo im Jahre 1908 wurde diese Gruppe bisher dreimal infolge des Todes oder des Wechsels der Chefs neu gebildet. Ihre bedeutendsten Mitglieder sind Oberst Polat und Dr. Sanderfon, die sich beide seit 15 Monaten in Vanda befinden. Diese beiden werden von einem ehemaligen Rat der englischen Postamt namens Thomson unterstützt. Dr. Sanderfon nennt sich seit langem ein Freund von König Fouad, was ihn nicht hinderte, dessen Ermordung zu organisieren. Thomson wiederum führte mit Hilfe der GPU, das Attentat auf Herrn von Papen aus.

In Kairo arbeitet die Mördergruppe mit Major Wood und Lieutenant Knight, zwei in Sabotagefällen besonders erfahrenen Spezialisten, eng zusammen. In ihren vertrauten Mitarbeitern gehören ferner der englische Konsul in Damaskus, Hauptmann Gardner, Oberst Hunter in Jerusalem, Major Madaraw in Beirut, der Chef des orientalischen Dienstes der Britischen Postamt in Kairo, der sich bescheiden Nasser Smart nennt, und Major Leeger in Palästina.

Es ist nur einer Indiskretion eines Mitgliedes dieser Organisation zu verdanken, daß die Namen dieser einkaufreichen Mitglieder enthüllt wurden. Die Agenten arbeiten unter der Maske von Diplomaten, Anatomen, Dandlern, Spezialisten, Archäologen, Sachverständigen usw. Wie beispielsweise der Major Driver, der im Irak und in Syrien von Flughafen zu Flughafen reist, um jedes jedem Winkel seines Reiches geheimer zu sein. Driver hätte die „Panne“ von Sitaritis Anzeng in der Levante leicht organisieren können, doch wäre das wegen der voraussetzenden Reaktion der polnischen Emigrantenarmee im Nahen Osten zu riskant gewesen. Gibraltar dagegen war weit, und es gibt immerhin Leute, die den organisierten Mord an Sitaritis für einen gewöhnlichen Unfall halten mögen.

Die Gruppe hat in Syrien und in Ägypten ständig aus Serben, Griechen, Türken und Arabern gebildete Sabotageeinheiten, die ihr immer zur Verfügung stehen. Diese Leute stellen die Eisenbahnstationen und die politischen Wörder. Sie werden in Kasernen in ihre Arbeitsgebiete gebracht und mit Narkotika abgesetzt. Ein verblicher Jude, Alfalan, der unter dem Namen „Der jüdische Techniker“ bekannt ist, leitet eine Abteilung dieser Sabotage. Viele von ihnen kommen aus der französischen Archäologen-Kolonie, wo sie als Menschen mit krimineller Vergangenheit die Bezeichnung „Mauvais Têtes“ führen.

Die Verbrechen, die aus dem Konto dieser britischen Mörderzentrale kommen, sind so zahlreich, daß sie im einzelnen nicht anechnen werden können. Einwandfrei verantwortlich ist diese Gruppe für den Tod des Königs Kafal und seines Sohnes, für den Mord an Königin Mahal vom Irak, an dem Tode zweier kommunistischer Ministerpräsidenten, die bekanntlich im Laufe der letzten Jahre verurteilt wurden, an der Verbannung des Königs Hussein, des Anführers der arabischen Revolution, nach Genua, wo er an Schindler und Keimwech starb. Diese Gruppe hat auch die Sabotage gegen die Tüchtigkeit der traktierten Heilergruppe organisiert und schließlich die Internationalbewegung der Arbeiter im Irak vernichtet.

Diese Gruppe war es ferner, die im Jahre 1941 den Mord an dem früheren Pariser Vizepräsidenten Chiapre organisierte, als er im Jahre 1941 zum Hochkommissar in Syrien ernannt wurde und auf dem Flugwege dorthin tödlich „verunfallte“. Es gelang damals einem Beamten aus dem Hochkommissariat in Beirut,



Am Schauplatz des Massenmordes von Winniza. Eine Frau vor der Leiche ihres seit Jahren verschollenen Mannes.

Der hohe Auftrag des geistigen Schaffens

Deutschland, das klassische Land der freien Forschung — Fortsetzung von Seite 1

den Tag der Ankunft und den Reiseplan des Auszuges aus Wien zu erfahren, und er gab sie dem britischen Konsular in dieser Stadt. Die Engländer benutzten damals diese für sie so wertvollen Einzelheiten, um Schiappes Anwesenheit über dem Mittelmeer anzugreifen und es abzuschneiden, weil es denjenigen als Passagier mitführte, der ihnen in der Levante einen hartnäckigen Widerstand leisten wollte.

Nun ist Zigoroff in Gibraltar abgearbeitet. Auch sein Tod ist von diesem Zeitpunkt an unumkehrbar. Und sein Tod ereignete sich im britischen Kommando. Die Wardenkommando hatte nun am Ende dieses Mannes nicht unmittelbar vor sich, sondern es wird eine andere, noch menschlichere des britischen Weltbildes annehmen sein. Eines aber steht fest, denn in ihm lebten die Werte, verantwortlich für dieses so schwer zu erreichende „Unmögliche“ in ihm anderer als der Intelligence Service, die Wardenkommando der Zivilisation dieser Welt.

Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

Nährerhauptquartier, 9. Juli
Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an 4 Obergruppenführer und General der Waffen-SS Arthur Meyer, Kommandant der 11. Aeronautischen Division „Brüder Flieger“.

Weiter erhielten das Ritterkreuz Major Kurt Gabel, Kommandant eines Panzerregiments, Hauptmann Willi Schneidermann, Gruppenführer in einem Grenadier Regiment, Hauptmann Willi Schneidermann, am 27. November 1939 als Sohn des Reichsmarschalls Erich Schneidermann in Tausen (Ostpreußen) geboren, in der Wehrmacht diente er als erster in der Ostfront und diente als erster in der Ostfront und diente als erster in der Ostfront.

Drei feindliche Handelsdampfer versenkt

Rom, 9. Juli
Das Hauptquartier der italienischen Seemacht gibt bekannt: Während der nordatlantischen Nacht unternahm unsere Torpedobootflottille unter Führung von Admiral Angelo Iachno eine feindliche Handelsdampfer. Es wurden drei große Handelsdampfer mit zusammen 10000 T. versenkt und ein weiterer von 2000 T. schwer beschädigt. Feindliche Minensubmarine bombardierten auch und in der vergangenen Nacht wiederholt Catania und Umgebung. Es wurden Gebäudeschäden und Brände im Zentrum der Stadt gemeldet. In den Kämpfen des Tages wurden zwei Flugzeuge von italienischen, zwölf darunter mehrere Bomber, von deutschen Jagdflugzeugen abgeschossen. Die Bodenabwehr vernichtete zwei Flugzeuge über Catania, vier über Palermo, drei über Gela, zwei über Trapani und ein über Gela (Provinz Calanmita).

Indiens Nationalarmee bekommt auch Flotte und Luftwaffe

Sofia, 9. Juli
Das größte Ereignis der indischen Geschichte der letzten 100 Jahre, so wird von der indischen Presse die Bildung der indischen Nationalarmee genannt. Das erste Mal in der neueren Geschichte ergriffen die Indianer die Waffen nicht, um als Kolonialkrieger einzusetzen, sondern um ihre indische Heimat und das indische Volk vor der Fremdherrschaft zu beschützen. Die neue Armee zählte bereits einhunderttausend Mann und wurde bald auch mit Marine und Luftwaffe ausgestattet. Damit sei ein neues Blatt indischer Geschichte aufgeschlagen.

Gandhis Frau und Tochter verhaftet

Stockholm, 9. Juli
Gandhis Frau und Tochter wurden von den Engländern verhaftet. Sie werden an unbekanntem Ort in Simsbatriam gehalten. Es war den beiden Frauen nicht einmal gestattet, Gandhi zu besuchen.

Fluchtversuch mit Millionenwerten

Sofia, 9. Juli
Die Polizei hat vier reiche jüdische Familien verhaftet, die auf ihrem Weg aus Ungarn zu fliehen und über die albanische Grenze zu gehen gedachten. In den drei von den Juden gemieteten Kraftwagen wurden ein Goldbetrag von 1.200.000 Ruma und ein Betrag von 200.000 Ruma gefunden, dazu Goldmünzen und sehr viel Schmuck und Edelsteine.

Diskussion unter Domschändern

Anfrage der „Daily Mail“ zu den Terror-Luftangriffen gegen Deutschland

Stockholm, 9. Juli
Die Londoner Zeitung „Daily Mail“ hat sieben führende Persönlichkeiten des politischen Lebens Englands nach ihrer Meinung über die Terror-Luftangriffe gegen Deutschland gefragt. Alle sieben Antworten kommen zu dem gleichen Schluss, daß durch die Luftangriffe, wie sie heute unternommen werden, weder die Moral des deutschen Volkes, noch das Kriegspotential des Reiches getroffen werden können. Zudem kosten diese Angriffe fortgesetzt werden, um auf diese Weise Deutschland, wenn auch nicht militärisch ernsthaft zu treffen, so doch zu schwächen. Im einzelnen sind es Sir Eric Phipps, der frühere englische Botschafter in Berlin und Paris, Lord Rensington, die Journalisten Tuzo und Ward Price, die Abgeordneten Gamman, Douglas Reed und Lucania Walker.

der Nährboden, aus dem wir alle unsere Kraft ziehen.
In der viel erörterten und sehr umkämpften Frage der Regelmäßigkeit der Wissenschaft erlärte Dr. Goebbels, indem er sich an unsere Wissenschaftler und Forscher wandte, daß diese ihrer Natur nach zu einer gewissen Reserve dem öffentlichen Leben gegenüber neigten. Reichens handele es sich dabei um eine Abwehr vor der Unabwendbarkeit des Todes und der Materie in der Unabwendbarkeit der freien und wissenschaftlichen Forschung. Wer wolle das einem ernstlich strebenden Geist verweigern! Die Nation sei reich und groß genug, um sich einen solchen

Anerkennung des Reichsmarschalls

Berlin, 9. Juli
Reichsmarschall Hermann Göring landete aus Anlaß der Aushandlung der Deutschen Studentenchaft in Heidelberg an Reichsstudentenführer Mauler Dr. Scheel folgendes Telegramm:
„Für die mir von der Wissenschaftskundgebung in der Universität Heidelberg überbrachten Grüße der dort versammelten Professoren und Professoren der deutschen Hochschulen und Universitäten sowie der unter ihrer Führung lebenden deutschen Studentenchaft danke ich Ihnen, lieber Parteigenosse Scheel, recht herzlich und erwidere diese aufrichtig.
Die Bedeutung der Wissenschaft in der Krieg- und Friedenszeit für die gesamte Volksgemeinschaft ist unermesslich groß, und es ist ein Zeichen der Stärke unserer Nation, daß sich auch in einem so entscheidenden Schicksalskampf wie heute trotzdem die Arbeit an den Hochschulen und den Universitäten mit aller Intensität und unter höchster Entwicklung ihrer Kräfte vollzieht.
Die einzelnen Sektoren der Wissenschaft sind vielfältig und weitverzweigt. Es ist meine Überzeugung, daß sie eine Einheit bilden, die nur geschlossen gefördert und vorwärts ge-

führt werden kann. Gerade als Nationalsozialisten kennen wir die Macht des Geistes und der Idee und haben so wieder sehen gelernt, welche ungeheuren Antriebe die Geistes- und Baumeister des menschlichen Weltbildes ausstrahlen können. Sie alle vermögen nur zu bestehen auf dem Nährboden der gründlichen Pflege der Wissenschaft. Die studierende Jugend aber muß wissen, welche Verpflichtung sie als Nachwuchs auf diesem Gebiete trägt, und daß sie zum großen Teil heute an allen Fronten, gegen ihrer Tradition, in selbstverleugender Tapferkeit als Soldaten ihre Pflicht tut und sich hervorragend bewährt. So muß Leistung und Haltung derjenigen, die heute an den Hochschulen studieren können, so sein, daß sie sich den Soldaten der Front würdig erweisen. Daß das deutsche Studententum unter seinem Reichsstudentenführer so ausgerichtet wurde und geführt wird, möchte ich an dieser Stelle mit Dank und Anerkennung würdigen.
So trägt die Wissenschaftsarbeit für den Lehrer sowohl als auch für den Studierenden höchste Verantwortung gegenüber der Volksgemeinschaft in sich. Mögen alle denen danken, die ihre Träger sind und in leidenschaftlicher Willkürleistung ihr Bestes leisten.“

Wieder Bomben auf den Kölner Dom

Geistige Helligkeit des großen Ringens im Raum Bjalgorod-Orel
Im Mittelmeer wurden bei Genua britisch-nordamerikanische Fliegerverbände 26 Flugzeuge abgeschossen.
Britische Bomber führten in der vergangenen Nacht wieder einen Terrorangriff gegen Köln und Umgebung. Es entstanden Verluste unter der Bevölkerung sowie Verwüstungen in den Wohnbezirken. Der Kölner Dom wurde erneut angegriffen und getroffen. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden neun feindliche Bomber abgeschossen. Drei weitere Flugzeuge wurden am Tage am Kanal und über dem Atlantik vernichtet.
Sicherheitsfahrzeuge der Kriegsmarine und Marineflak schossen drei feindliche Flugzeuge ab. Die Gesamtverluste des Gegners im Westen und im Mittelmeerraum betragen somit 41 Flugzeuge.

Zweimal die Feindfront durchstoßen

Beispiel deutscher Kampfmoral — Mit Pistolen durchgekämpft
In den harten Kämpfen nördlich Bjalgorod, die nach der Abwehr der feindlichen Offensive zum Durchbruch der hochbesetzten Verteidigungsstellungen der Volkswaffen führten, gelang es acht Panzern eines H-Panzer-Regiments, mitten durch die feindlichen Panzer zwei Kilometer tief in die sowjetischen Linien einzubrechen. Dort trat der Ausstrahlungsvorstoß unserer Panzer auf mehrere Batterien des Feindes, die von einer Höhe aus ihr direktes Feuer auf die angriffenden Kampfpanzer richteten. Nach heftigem Feuerwechsel gelang es den Panzern, die feindlichen Batterien zum Schweigen zu bringen.
Kein Zurückzucken erhielt der Spitzenpanzer, der nun am Zielort fuhr, unbemerkt von den anderen einen Treffer, der ihm seine Bewegungskraft nahm. Die Belagerung blieb aus

Kürznachrichten

Weltrekord im Modellflug. Bei Vierzehner erzielte der NSAA-Truppführer Fellmer mit einem Kesselflugzeug eine Flugdauer von einer Stunde und 50 Minuten.
In Portugal tritt eine Besetzung in Kraft. Nach der alle in Portugal besetzten Gebiete waren nur noch an männliche Käufer über 18 Jahren abzugeben werden dürfen.
Kein Dampferverkehr auf dem Nil. Nach Meldungen aus Kairo ist der Passagier- und Güterverkehr auf dem Nil zwischen Kaupten

damit eine Art von Selbstbildung, die nur selten an deutschen Universitäten Platz gefunden hat. Zeit aber weiß das Geschick unserer hohen Schulen der Beispiele genug an, daß Männer des Geistes in den großen Kämpfen des Vaterlandes ihre Stimme erhoben und ihren Studenten voran der ganzen Nation ein leuchtendes Beispiel kämpferischer politischer Willkürleistung gaben. Wo wäre mehr Gelegenheit dazu gewesen als in diesem Kriege, der das deutsche Volk vor die letzte Schicksalsprobe stellt! Wie oft ist in den vergangenen Jahren und gerade in den letzten Wochen und Monaten in den entscheidenden Phasen unserer Waffenentwicklung der Ruf ertönt: Wissenschaftler und Erfinder an die Front! Und sie haben sich diesem Ruf nicht nur niemals verweigert, im Gegenteil, um unbekanntes Wissen bis zur weitestgehenden Kapazität haben sie den ihnen erteilten Forschungsauftrag als Stand- und Volksauftrag empfunden und ihn erfüllt als eine Mission im Dienste der Nation.

Unsere Meinung zum Tage

Entwicklung zur Doppelschlacht

Die große Schlacht im Osten nimmt nach dem Wehrmachtbericht weiter einen für die deutschen Truppen günstigen Verlauf. Immer deutlicher zeichnen sich die beiden Schwerpunktgebiete an den Enden des großen Ostfrontbogens ab, so daß sich das Bild einer Doppelschlacht von Orel und Bjalgorod ergibt.
Die Kämpfe spielen sich in Formen des Bewegungskrieges hinter dem durchbrochenen Stellungssystem der Sowjets ab, und dort sind im Laufe des Donnerstags wie an den vorgangegangenen Tagen wieder gewaltige Panzerschlachten entbrannt, wobei die Sowjetführung den Versuch unternahm, durch starke Angriffe die weitere Entfaltung der deutschen Operationen zu hindern. Zu diesem Zweck wurden von anderen Frontteilen sowjetische Reserven, vor allem an Panzern, herangeführt und gegen die deutschen Stoßkräfte eingesetzt. In harten Kämpfen wurden diese Gegenangriffe des Feindes zum Scheitern gebracht und anderwärts weitere Raumgewinne erzielt. Immer noch haben die Kämpfe den Charakter umfangreicher und heftiger Panzer- und Luftkämpfe, wobei die anhaltenden schweren Verluste der Sowjets gegenüber viel geringeren deutschen Verlusten ins Gewicht fallen.
Insgesamt ergibt sich für die ersten vier Tage der Schlacht ein hochwissenschaftlicher Verlauf von taufend Panzern, die in der Wehrmacht den schweren deutschen Panzerformationen vom Typ des „Tiger“ und eines neu zum Einsatz gelangten noch stärkeren Panzermüllers zum Opfer fielen. Auch ein Spezialflugzeug der Luftwaffe zur Panzerbekämpfung hat außerordentliche Erfolge erzielt. Mit gleicher Heftigkeit geht auch die Luftschlacht weiter, in deren Verlauf 117 abgeschossene Sowjetflugzeuge den vierten Kampftag und die deutsche Ueberlegenheit markieren.
Dieser Verlauf der Kämpfe im Osten hat die feindliche Berichterstattung aus allen ihren Abteilungen über die deutsche Kampfkraft und Kampfmoral im vierten Kriegsjahr gerettet. Mit einiger Verblüffung versehen sind insbesondere die englischen Berichte aus Moskau den ihren Wunschsträumen entgegengegesetzten Stand der deutschen Kraft und Technik. Die Briten hatten erwartet, daß die deutsche Armee abgekämpft und erschöpft zu seinen Offenstufungen wie in den letzten Jahren mehr fähig sei. Statt dessen müssen sie jetzt über Kämpfe berichten, in denen der deutsche Soldat auf der Höhe seiner Leistungsfähigkeit steht. Noch bestimmter waren die englischen Erwartungen, daß die deutsche Kampfmoral infolge des Bombenkrieges gegen das westliche Reichsgebiet nicht mehr in der Lage sein würde, die notwendige materielle Unterstützung der Wehrmacht sicherzustellen. Der gewaltige Materialerfolg mit Verwendung neuerartiger Angriffs- und Abwehrwaffen in der Doppelschlacht von Orel und Bjalgorod liefern demgegenüber den Beweis, wie sehr der britische Bombenkrieg absichts der wehrwirtschaftlichen Ziele nur zu terroristischen Zweck gegen die deutsche Zivilbevölkerung gerichtet wird.

Demonstration gegen Roosevelt

Drahtbericht unseres Vertreters
osch. Bern, 9. Juli
Zum Beschluß des UN-Genats auf Erhöhung des Weizenpreises um 20 v. H. verurteilt, daß der Antrag vom „Armerbund“ ausging und eine direkte Demonstration gegen die Karawanz-Subventionspolitik Roosevelts das letzte. Die Weizenpreise waren im Laufe der letzten zwölf Monate bereits um rund 26 v. H. diejenigten für Oaker um rund 51 v. H. und der Roggenpreise sogar um 67 v. H. gestiegen. Die Abstimmung wurde auch von der Entschlossenheit der UN-Genatsmitglieder gegen die Wirtschaftspolitik Roosevelts bezeugt. Roosevelt und die jüdischen UN-Vertreter haben bereits in den letzten Tagen versucht, die Verantwortung für die Folgen der weiteren Wirtschaftspolitik auf den Kongress abzuwälzen. Dem Mitglieder des Parlaments wird dies schon als eine „Billige Methode“ abgelehnt und darauf hinwirken, daß auch der bisherige Mitarbeiter Roosevelts, Chester Davis, der bis vor kurzem das Ackererführeramt leitete, die Preissteigerungspolitik Roosevelts als unannehmbar verurteilt.

Explosion in brasilianischer Pulverfabrik. Neuer Bericht aus Rio de Janeiro über eine große Explosion in einer Pulverfabrik in der Nähe von Petropolis, die für die brasilianische Armee arbeitet.
Großfeuer in einem Warenhaus. Mitten im belebtesten Geschäftsviertel von Buenos Aires brach ein Großfeuer das bekannte Warenhaus La Filipinas. Die über 1000 Angehörigen sowie das zahlreichere Käuferpublikum konnten sich rechtzeitig vor den Flammen retten.
Der Ruf aus Washington. Die englische Regierung hat der amerikanischen Wochenzeitung „The Nation“ überreichlich die Trübsandteilung entgegen, weil das Blatt „eine Feindschaft gegen die Vereinigten Staaten an den Tag setzt“ habe.
Ruben erhalten Autoren. Die arabische Palästina-Presse führt lange darüber, daß die jüdischen Transportunternehmer bei der Verteilung von Autoren bevorzugt werden und daß dadurch die arabischen Autobusgesellschaften vor dem Ruin stehen.

Alte Häfen = junge Lieder

Fahrt vom Atlantik zum Mittelmeer / Von RAD.-Kriegsberichtler Hans Look

Der alte Hafen von La Rochelle liegt im Schleier der Abendsonne. Teegeruch entströmt den Fischerfahrzeu gen, die sich während der Ebbe müde auf die Seite gelegt haben. Die Schiffer stehen, die Hände in den Taschen vergraben, untätig, als seien sie nicht von der hastenden Zeit berührt. Trutzig erheben sich über der Hafeneinfahrt die beiden Wehrtürme aus vergangenen Jahrhunderten. Es will schei-

nen, als ob sich seit langem dieses Bild nicht verändert habe, sieht man ab von den grauen und blauen Uniformen deutscher Soldaten. So lebt der alte Hafen sein kaum verändertes Dasein.

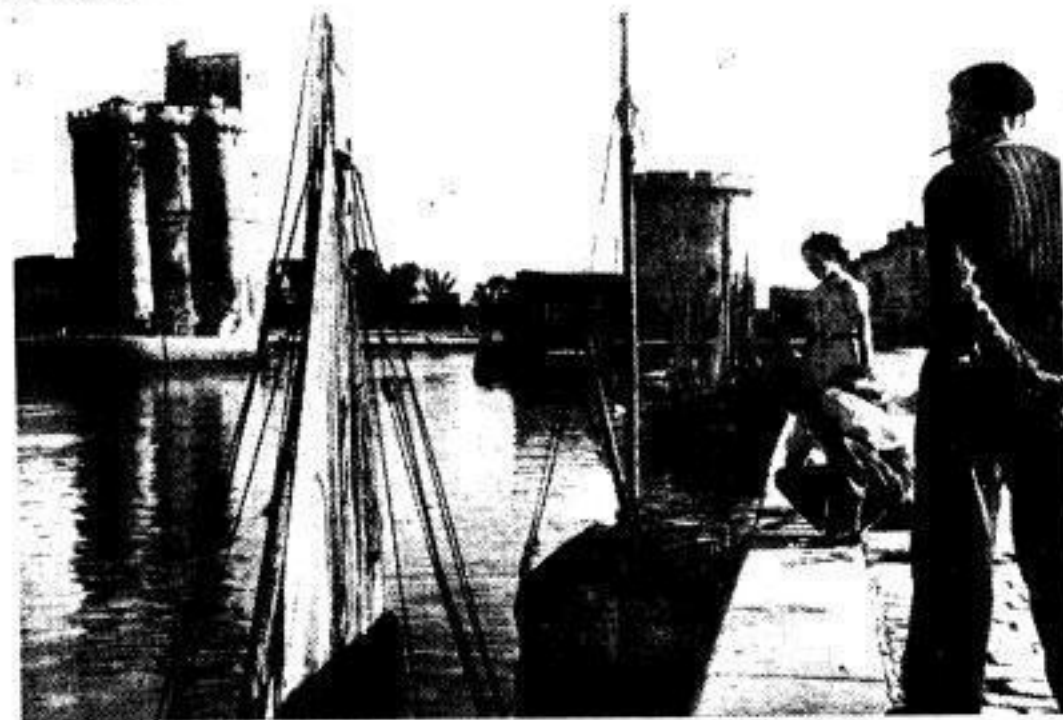
Ein Abend bei Herms Niel

Es ist Montagabend in Biarritz. Die Sonne steht in vorgerückter Stunde noch hoch am Himmel, taucht sie doch, gemessen an der Uhrzeit gegenüber der Heimat, zwei Stunden später unter den Horizont. Herms Niel ist auf einer

Perpignan atmet schon die Seeluft des Mittelmeers. In der noch zunehmenden Hitze sollte man meinen, die Arbeit würde an Tempo verlieren müssen. Da aber die Nächte und Morgenstunden wohlthuende Kühle verströmen, hat sich lediglich die Tageseinteilung verschoben, und der Abteilungsleiter, der selbst mit zementüberstaubten Stiefeln vor uns steht, deutet auf den verschalteten Kampfplatz, in dem die Mischmaschine unentwegt den fertigen Beton speit. Der Guß darf nicht unterbrochen werden, damit er nicht an Festigkeit verliert.

Im Tropenhelm und kurzen Hosen

Um den Golf du Lion breiten sich an brackigen Binnenseen die Salzgrüben. Wo das Wasser verdunstet ist, hat sich, Schnee gleich, das Salz abgesetzt. An diesen öden und pflanzenarmen Landstrichen vorbei hastet der Zug auf Marseille zu. Als wieder kahle Berge sich türmen, die Ausläufer der Alpen, und mehrere Tunnel durchfahren sind, wird der Berg mit der Kathedrale Notre Dame de la Garde, dem Wahrzeichen von Marseille, sichtbar. 500 und mehr Meter hoch wachsen die Berge steil aus dem Meer. In scharfem Kontrast zum grünlich bis tiefblau schimmernden, kristallklaren Wasser steht das hellgrün leuchtende Kalkgestein mit seinen tiefen Rissen und bizarren Graten. Wo ein Tal sich im Meer verliert, bildet es eine märchenhaft verträumte Bucht. Einige Häuser, von Pinien, Palmen und Kakteen umstanden, scheinen der übrigen Welt entrückt zu sein. Und doch wieder nicht in dem Augenblick, da Arbeitsmänner im Tropenhelm und in kurzen Hosen auf unser anlegendes Motorboot zukommen und die Wirklichkeit sprechen lassen, die im Zeichen schwierigster Arbeit für unsere Männer steht. Dafür aber wird jede Bucht zu einer Festung; weiter über Cassis bis La Ciotat, in welchem Abschnitt der Arbeitsdienst die ihm zugewiesene Aufgabe erfüllt, reiht sich Kampfwerk an Kampfwerk, und wo der Strand flach ausläuft, dehnt sich schier endlos die Panzerspermauer. Zwar können die Segler und Jachten nicht mehr wie früher ihre Rennen zur Isle d'If starten, gegen 11 Uhr abends hupen die letzten Straßenbahnen, die Stadt geht früher zur Ruhe, aber die Bars und Cafés sitzen voller Menschen, die wohl wie alle den Krieg zu spüren bekommen, aber nicht in der Kräfte, wie er sie erbarmungslos treffen würde, wenn nicht der deutsche Soldat und mit ihm der junge Arbeitsmann bereit wären zur Abwendung eines Schicksals, das auszumalen schwer fällt angesichts der sonnenübergoldeten Landschaft am Mittelmeer.



Wie im tiefsten Frieden geht das Leben am malerischen alten Hafen von Rochelle dahin

nen, als ob sich seit langem dieses Bild nicht verändert habe, sieht man ab von den grauen und blauen Uniformen deutscher Soldaten. So lebt der alte Hafen sein kaum verändertes Dasein.

Junge Lieder auf altersgrauer Zitadelle

Ein Motorboot bringt uns hinüber zur Insel Ré. Ihre Vergangenheit ist verknüpft mit der Zitadelle, die die Strüflinge Frankreichs barg. Nachdem die eisenschlagene Türe geöffnet, aus den Zellen Lagerräume und Ställe geworden sind, hat sie ihre schreckliche Bedeutung verloren. Anders der Wein. Bekannt unter dem Namen Insellwein mit seinem Jodgehalt, weil er mit Tank und Seegrass gedüngt wird, reißt er sich würdig ein in die mannigfachen Sorten des Rebensaftes, den die südliche Sonne reifen läßt. Ueber die Dünen schallt ein froher Gesang; die Arbeitsmänner, die nun schon seit vielen Wochen zur Inselbevölkerung gehören, sich aber in allem nur Denkbares von ihr unterscheiden, tummeln sich nach getaher Arbeit am Strand bei Leibeserziehung und Spielen. Fast schokoladenfarben ist ihre Haut gebräunt. Wir sind in Bordeaux. Im Weichbild der Stadt liegen die Abteilungen. Der Gruppenführer und ein Offizier des Pionierstabes, die uns durch die ausgebauten Stellungen führen, die eben ihre letzte Ergänzung erfahren, berichten stolz von den Leistungen, die hier in so kurzer Zeit vollbracht wurden. Nicht nur die Arbeitsmänner — sie hätten es allein ohnehin nicht schaffen können — sondern alle Soldaten des Standortes, vom Offizier bis zum letzten Mann aus Stäben und Kompanien sind täglich in der Frühe ausgerückt, um einige Stunden mit Spaten und Hacke zu arbeiten.

Rundfahrt mit seinem Reichsmusikzug eingetroffen und hat seine Männer neben dem Strandcafé versammelt. Im großen Rund um ihn sitzen Soldaten aller Waffengattungen und Arbeitsmänner, erwartungsvoll dem Augenblick des Beginns harrend. Die Brandung erfüllt die Luft mit gedämpftem Säusen. Die steigende Flut überspült mehr und mehr den Felsen vor dem Badestrand, den die letzten Gäste verlassen. Märsche und Weisen klingen auf, das Band des Erinnerns schlingt sich vom Atlantik zur Heimat



Arbeitsmänner beim Verdrahten eines Hafengeländes am Mittelmeer

Mi-ur der Tiger

ROMAN VON TONI ATTENBERGER

Was bedeutete ihr denn dieser Mensch, den sie erst wenige Stunden kannte? Warum tat ihr denn die Enttäuschung über sein Ausbleiben so weh? Warum fühlte sie sich so verlassen? Was war das?

Ihr Blick fiel auf das Schiff. Nicht um Nicht erlösch dort — nur aus den beiden Kajütenfenstern schimmerte noch Helle. Jedes erlöschende Licht verstärkte das Gefühl des Einsamleins in ihr. Sie hielt es nicht mehr aus. Mit kleinen ängstlichen Schritten ging sie den Parfai hinab, in die kleine Kasse, in der ihr Häuschen stand. Das heimliche Dunkel in dem Häuschen verlor ihren Schatten — nun war sie ganz allein.

Mechanisch, unter dem Befehl der Gewohnheit, brachte Sigi Mi-ur und Rabi in ihren Käfig zurück. Aber diesmal warteten die Tiere vergeblich auf den gärtlichen Abschied, auf die herrlichen letzten Minuten des Tages, in denen sonst Sigi bei ihnen im Käfig saß und ihre stürmischen Vorlesungen durch ebensoviel Freundlichkeit erwiderte.

Ohne auf die Tiere und ihre deutliche Aufforderung, doch mit ihnen zu spielen, zu achten, hatte Sigi den Käfig abgeschlossen. Stand nun, dem wilden Kulturmensch seiner Gedanken preisgegeben, davor und ließ seine Vorlesungen umsonst bitten und betteln.

sich nicht bewegen — etwas lähmte ihn. Da warf sie sich in seine Arme.

Ein Mund preßte sich auf den seinen. Aufreizend und anstehend wirkten die Küsse auf ihn. Etwas verlor er — erlösch in ihm. Ohne Wissen und Willen preßte er die Frau an sich.

Lautes Gebrüll flang auf, drohend und gefährlich. Trennte Sigi und Juana aus ihrer Umarmung. Mi-ur stand, wie zum Sprung bereit, am Käfiggitter, weitgeöffnet den Kauglänzend die Augen. Die Schwanzspitze trommelte auf den Boden. Und immer lauter und drohender warnte kein Brüllen.

„Eiferliche Bettie, futsch!“ riefte Juana den Tiger an, entriß Sigi mit schneller Bewegung die kleine Peitsche, die er noch von der Vorstellung her im Stiefelschaft trug, und schlug, blitzschnell damit nach Mi-ur. Ein-, zweimal — dann entwand ihr Sigi die Peitsche. Mi-ur stand unbeweglich, als hätten ihn die Schläge nicht getroffen.

„Was tust du, Juana? Wie kannst du das Tier schlagen? Er liebt mich!“ „Eben deshalb — niemand soll dich lieben — niemand wie ich — hörst du — niemand wie ich.“

Sie hatte ihm ihr Gesicht zugewandt. Das Licht der einzigen Lampe auf dem Dinterstuhl beleuchtete scharf ihre Züge. Jetzt sah Sigi zum erstenmal ihr Gesicht deutlich nahe. Er erschraf über die Veränderung, die sich ihm offenbarte. Was war mit der Frau geschehen? Tief lagen die Augen in den Höhlen. Um den scharf gezeichneten Mund zogen sich dunkle Faltenlinien hin. Zugen eines Verfalls ihrer früheren Schönheit, der nicht allein in den knappen fünf Jahren, nicht im Vergehen der Zeit, seine Ursache haben konnte. Keine Alterserscheinung war das. Aber was war es denn sonst?

Sollte ihre Liebe zu ihm schuld sein? Das Willen um seine fürchterliche Gefangenhaft, die er ihr — ihrem Verrat — zu verdanken hatte, vielleicht? Reue und Erkennen ihrer Schuld? Mitleid kieg in ihm auf. Bärtlich war

die Bewegung, mit der er nach ihrem Arm griff und sie vom Käfig Mi-urs wegführte. „Komm, Juana, komm in meine Kabine, dort läßt sich besser reden als hier“, bat er sie. Sie ließ sich ohne Widerstand führen.

Nach einmal führte ihnen Mi-ur ein befehdet Brüllen nach. Sonderbar klang es in Sigs Ohr — wie eine Warnung vor einer drohenden Gefahr. Lange noch wanderte der Tiger am Gitter hin und her. Als er sich endlich legte, behielt er den Ausgang vom Oberdeck, wo Sigi und Juana verhiimmelt waren, im Auge. Lange — fast die ganze Nacht lag er so.

Nach Mitternacht verließ Juana das Schiff. Sigi begleitete sie zu dem Hotelcafé, das Stundenlang am Ausgang des Parfais auf sie wartete. Beim Abschied verabredeten sie, daß Sigi am Morgen zu ihr nach Schwenningen ins Palasthotel kommen sollte; sie würde ihm den Wagen schicken. Dann fuhr sie fort.

Sigi ging noch länger am Kai auf und ab. An der gleichen Stelle, an der am Abend eine andere Frau auf ihn gewartet hatte. Tief in Gedanken verloren ging er hin und her. Wie sein Tiger oben auf dem Schiff. Er überdachte die Stunde in der Kabine noch einmal.

Wohl nach ihrem Eintreten warf sich Juana auf sein Bett, den Hut schleuderte sie achtlos auf den Tisch. „Ich bin müde — laß mich ein wenig ausruhen“, sagte sie, und lag dann minutenlang mit geschlossenen Augen auf dem Lager. Das unarmtherische Licht in der Kabine zeigte ihm noch deutlicher und offenkundiger das veränderte Aussehen Juanas. Reid und Nummer grüden ganz andere Arme in die Urfaße der Verdürrung des ein- so bezaubernd schönen Weibchens; jugendliche Ausdrucksweise, unbeherrschte Leidenschaft allein konnte so zeichnen, so tiefe Spuren hinterlassen.

Juana mußte seinen prüfenden Blick, das Forchten in ihren Augen gefühlt haben. Sie öffnete die Augen. Schleier lagen über ihrem Blick, aber den etnik so strahlenden, dunklen

Marschall Sugiyama

In der japanischen Wehrmacht wird der Rang eines Generals oder Admirals sehr viel seltener verliehen, als es in anderen Ländern der Fall zu sein pflegt. Eine Ernennung zum Generalfeldmarschall oder Großadmiral bedeutet, von den kaiserlichen Prinzen abgesehen, eine außerordentliche Ausnahme. Bisher erfolgten solche Ernennungen nur nach dem



Portrait: Dehnen-Dienst

stiegreichen Abschluß des Russisch-Japanischen Krieges und bei dem vor kurzem gefallenen Großadmiral Yamamoto. Um so bemerkenswerter ist es, daß der Tenno kürzlich zwei neue Marschälle und einen Großadmiral ernannte. Unter ihnen befindet sich neben dem Oberbefehlshaber aller japanischen Streitkräfte im Südraum, Graf Juichi Terauchi, und dem Chef des Admiralstabes, Osamu Nagano, der Chef des Generalstabes Hajime Sugiyama. Diese drei hervorragenden Militärs haben, wie der verewigte Flottenchef Yamamoto, entscheidenden Anteil an den großen ostasiatischen Land- und Seeoperationen, die die japanische Wehrmacht seit Beginn des pazifischen Krieges durchgeführt hat. Ihrer vorbereitenden Planung, ihrer Führungsgabe und ihrem aktiven Einsatz verdankt Japan die Siege von Hamai, Hongkong, Singapur, Mandalay, Ceylon, Java und in der Korallensee, die in der Geschichte des ostasiatischen Ringens unsterblichen Ruhm an die Fahnen des Tenno gehftet und die Voraussetzung für kommende, siegreiche Kämpfe um den Endsieg geschaffen haben.

Reiche, jahrzehntelange Erfahrung und Erprobung in verschiedenen militärischen Aufgabengebieten haben diese soldatischen Führerpersönlichkeiten zu der Summe der Leistungen befähigt, die der japanische Kaiser so sichtbar ausgezeichnet hat. Er weiß, daß bei seinen Marschällen und seinem Großadmiral auch alle zukünftigen Entscheidungen, die von Führung und Truppe eine letzte harte Bemühung im Militärischen für die Erringung eines siegreichen Friedens fordern werden, in sicheren Händen liegen. Leben und Leistung dieser drei sind die Gewähr dafür:

Der 61jährige Feldmarschall Hajime Sugiyama konnte bereits im Feldzug gegen Tschiangkai-schek reiche Erfahrungen in der Kriegführung zeigen und beweisen, daß er auch das Oberkommando über ein Heer zu führen versteht, in dem die Wehrmachtteile gemeinsam operieren. So konnte er auch im letzten Krieg reiche Erfolge erzielen, die durch die Namen Hongkong, Philippinen, Malaka und Insulinde gekennzeichnet sind. Außerdem schuf er durch die Sicherung von Französisch-Indochina und Thailand die Voraussetzung für seine späteren Erfolge.

Marschall Sugiyama stammt aus dem Süden der japanischen Inselwelt und hatte von Anfang an den Offizierberuf ermahnt. In seiner Laufbahn wechselten Frontkommandos wiederholt mit solchen zum Kriegsministerium und zum Generalstab ab. Auf der Genfer Abrüstungskonferenz führte er die japanische Abordnung und übernahm, von dort zurückgekehrt, das japanische Kriegsministerium, in das er nach wiederholten Unterbrechungen durch Kommandos zur aktiven Truppe immer wieder zurückkehrte. Nachdem er sodann längere Zeit Leiter des Militärflugwesens und später Generalinspekteur des militärischen Bildungs- und Erziehungswesens gewesen war, wurde ihm der Oberbefehl über die gesamte japanische Landstreitmacht anvertraut. D. D.

Augen. Lange bingen ihre Blicke ineinander; dann sprach sie mit müder, gereizter Stimme: „Warum starrst du mich so an? Bin ich so verändert? Glaubst du, die fünf Jahre wären ohne Spuren vorübergegangen?“

Sie schloß die Augen wieder, sprach aber weiter: „Wie werde ich sie vergessen, diese fünf Jahre, entleglich lang waren sie. Zuerst wollte ich dich verzeihen — ganz vergessen, aber das ging nicht. Ich wurde die Gedanken an dich nicht los. Auch nicht in den tiefsten Nächten, nicht im Hause, in der tiefsten Betäubung nicht. Immer wieder kamst du, an jedem Erwachen handest du, furchtbar war es.“

Sie ließ sich wieder in die Arme fallen, lange sprach sie nicht. Ein wildes Beben, ein auslaufendes Schütteln schüttelte ihren Körper. Sigi war tief erschüttert. Er konnte es kaum fassen: Die Frau, die dort halbtot und aufgelöst vor ihm lag — das war Juana ei Charada! Die Frau mit den häßlichen Nerven, die mit ihrerlichen Knurren ihre Tiger in Schach gehalten, wilde, unerschütterbar gefährliche Bettin in Sämmchen, fromm und willig, verwandelt hatte? Die mit süßem Vacheln den tosenden Beifall begeisteter Menschen ertragen hatte, die souverän und kaltherzig über der lästernden Fedevelt aller fünf Erdteile stand — das war Juana? Und jetzt?

Ein leises Grauen überriete sie ihn. Das Weib, das da auf seinem Bett lag, war ein Prosd — zerfiel an der eiaranen Schuld, zerbrochen an seiner häßlichen Leidenschaft, ausgrundgeganen an seiner einträgigen Stärke, an dem selbstbüchtaen Glauben seiner unbedingten Herrschaft über alle Kreaturen — ob Mensch — ob Tier.

Verbrochen war die Frau an der Enttäuschung, daß jemand härter war als sie. Jetzt begriff er sie ganz. Wie hatte diese Frau ihn so geliebt wie er sie. Bettin wollte sie ihn — beherrschen — willenlos wie ihre Tiger.

(Fortsetzung folgt.)

Wirtschaft

„Einschmelzende“ Kartelle

Im Zuge der Bereinigung des Kartellwesens sind jetzt durch eine Anordnung des Reichswirtschaftsministers vom 31. Juli 1943 weitere 35 Kartelle, und zwar der Metallhallen-Industrie, aufgelöst worden. (Reichsanzeiger Nr. 155.) Es ist zugleich der erste Fall, daß eine Fachgruppe die Kartelle ihres Zuständigkeitsbereichs übernimmt. Bisher waren es in der Regel Reichsvereinigungen, z. B. Textilvereinigungen und Eisen, die die alten Kartelle aufnahmen. Die Auflösung ist auch jetzt nicht so zu verstehen, daß das Kartell als wirtschaftliche Marktordnungsmaßnahme aufgelöst würde. Nur in sieben Fällen von den 35 werden auch die marktregelnden Bestimmungen der alten Kartelle außer Kraft gesetzt, weil die betreffenden Waren, z. B. Linoleumschienen, nicht mehr hergestellt werden oder im Kriege bedeutungslos geworden sind. In den übrigen 28 Fällen wird die bisherige Marktregelung durch eine Anweisung des Leiters der Fachgruppe Metallhallenindustrie sofort wieder in Kraft gesetzt. Marktmäßig ändert sich also am bisherigen Zustand nichts.

Dänemarks Arbeitsplatz im neuen Europa

Jatkräftiger Industrieaufbau — Besondere Fertigkeiten des dänischen Volkes

Vor dem Kriege hatte Dänemark in der Welt nicht Neuseeland den höchsten Außenhandelsumsatz gemessen an der Volkszahl und am Gebietsumfang. Das Viertel der Ausfuhr lieferte die Landwirtschaft: Speck, Käse, Butter, Eier. Allerdings waren diese wirtschaftlichen Dinge nur scheinbar „heimische“ Produkte, denn ihre Erzeugung war von erheblichen Einfuhren (schweizerischer Futtermittel) abhängig, die auf dem Umwege über den Viehhandel von den dänischen Bauern „importiert“ wurden. Es liegt nahe, daß dieser merkantilistische Kreislauf im Kriege nicht aufrecht erhalten ist; er war schon abgerissen, ehe die deutschen Truppen 1940 das Land in Schutz nahmen. Die Aufgabe für die dänische Wirtschaftspolitik mußte sein: Umstellung soweit wie irgend möglich auf heimische Produktionen, im übrigen auf europäische Grundlagen. Man geht auf das zurück, was der eigene Boden liefern konnte. Natürlich war der Viehbestand so nicht zu halten, aber er blieb groß genug, um die eigene Ernährung zu sichern und noch eine gewisse Ausfuhr zu ermöglichen. Ähnlich wie in Deutschland suchte man, „Leb aus dem Acker“ zu gewinnen, d. h. den Anbau von Getreide zu steigern.

Günstige europäische Versorgungslage

Staatssekretär Backe stellte vor den Chefs der deutschen landwirtschaftlichen Verwaltungen der im deutschen Machtbereich liegenden außerdeutschen Länder fest, daß die Anbauleistung fast überall zu einer Förderung der deutschen Erzeugung geführt hat, die für die Versorgung besonders notwendig sind. Das gilt vor allem für Brotgetreide, Getreide für den Hackfruchtanbau. Wenn die Erträge der Erzeugung im vollen Umfang der Versorgung genutzt kommen sollen, so gilt es, die gleiche Beachtung auch den Maßnahmen der

Die Büroarbeit weiter vereinfachen

Der tägliche übliche Arbeitsverlauf in Werkstatt und Fabrik, aber auch im Büro und innerhalb einer Verwaltungs- oder organisatorischen Tätigkeit entspricht nicht immer dem, was der Arbeitende selbst „praktisch findet“, auch wenn es „immer so war“. Früher nahm man das mehr oder weniger gleichmäßig hin, weil es keinen rechten Weg gab, um seine Meinung und die mögliche Verbesserung auszusprechen. Durch das Vorschlagswesen ist dieser Weg nun gegeben.

Tauschdienst-Gemeinschaft für Leihhäuser

Die Fachgruppe „Private Leihhausbetriebe“ hat für die ihr angeschlossenen Unternehmungen die Genehmigung erhalten, einen privaten Tauschdienst einzurichten. Wer einen für ihn entbehrlichen oder überflüssigen Gegenstand gegen einen anderen zu tauschen wünscht, kann ihn im Leihhaus „in Pension“ geben. Er wird dort ausgestellt, bis sich der geeignete Tauschpartner findet. Dafür wird eine nach Wertgruppen gestaffelte Verwaltungsgebühr erhoben, die auch die Versicherungskosten einschließt.

772 (500) Mill. RM. Bausparsumme bei Gemeinschaft der Freunde

Die Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde in Weiden i. d. Sudetengebirge, die größte deutsche Bausparkasse, hat Anfang 1943 ihr Stammkapital um 6,99 Mill. RM. auf 1,10 Mill. RM. vergrößert. Abgeschlossen wurden 10.380 neue Verträge mit 108,48 Mill. Vertragssumme gegenüber 1942 Verträge mit 108,60 Mill. Vertragssumme im Vorjahr; der Neuzugang an Verträgen umfaßt über 200.000. Die durchschnittliche Vertragssumme der Neuzugänge ist auf 43,43 d. V. (39,97) Verträge mit 692 (600) Mill. angewachsen, also um beinahe ein Drittel erhöht. Die wegen der künftigen Auszahlungsvorgänge gebildete „Zuteilungssperre“ ist auf 61,6 (60,2) Mill. erhöht, also ebenfalls vergrößert. — Die durchschnittliche Vertragssumme der Neuzugänge mit etwa 18,100 RM. liegt um rund 2100 RM. über der des Gesamtbestandes.



Scherl Kartendienst

Und zwar ist jeder gemeint, wenn zu Verbesserungsvorschlägen aufgerufen wird, nicht nur der Industrie- oder Bergmann, Handwerker, Kaufmann usw., sondern auch die große Schaar der Büro- und Behördenangestellten, der Stenotypistinnen und Kontoristinnen, Büroisten, Boten, Materialverwalter, Pförtner, Telefonistinnen usw.

Turnen und Sport



Leistungsfähige Turner... (Caption text is partially illegible)

Meister DSC, heute in Zwickau

Das heutige Fußballturnier bringt im ersten Runde einen Verbandsmeistertitel zum Ausklang der Saison. Die Zwickauer Meister DSC empfängt die Sportler des FC Germania Zwickau, und im zweiten Runde die TuS 04 Zwickau. Die Spiele sind am Sonntag, 12. Juli, im Stadion des FC Germania Zwickau, Zwickau, 14 Uhr: Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 16 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 18 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 20 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 22 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 24 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 26 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 28 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 30 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 32 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 34 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 36 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 38 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 40 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 42 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 44 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 46 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 48 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 50 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 52 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 54 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 56 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 58 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 60 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 62 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 64 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 66 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 68 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 70 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 72 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 74 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 76 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 78 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 80 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 82 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 84 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 86 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 88 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 90 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 92 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 94 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 96 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 98 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 100 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 102 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 104 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 106 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 108 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 110 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 112 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 114 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 116 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 118 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 120 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 122 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 124 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 126 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 128 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 130 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 132 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 134 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 136 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 138 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 140 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 142 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 144 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 146 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 148 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 150 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 152 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 154 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 156 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 158 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 160 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 162 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 164 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 166 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 168 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 170 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 172 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 174 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 176 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 178 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 180 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 182 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 184 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 186 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 188 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 190 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 192 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 194 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 196 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 198 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 200 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 202 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 204 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 206 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 208 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 210 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 212 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 214 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 216 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 218 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 220 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 222 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 224 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 226 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 228 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 230 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 232 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 234 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 236 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 238 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 240 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 242 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 244 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 246 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 248 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 250 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 252 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 254 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 256 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 258 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 260 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 262 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 264 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 266 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 268 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 270 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 272 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 274 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 276 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 278 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 280 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 282 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 284 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 286 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 288 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 290 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 292 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 294 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 296 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 298 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 300 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 302 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 304 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 306 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 308 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 310 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 312 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 314 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 316 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 318 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 320 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 322 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 324 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 326 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 328 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 330 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 332 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 334 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 336 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 338 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 340 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 342 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 344 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 346 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 348 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 350 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 352 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 354 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 356 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 358 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 360 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 362 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 364 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 366 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 368 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 370 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 372 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 374 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 376 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 378 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 380 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 382 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 384 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 386 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 388 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 390 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 392 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 394 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 396 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 398 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 400 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 402 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 404 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 406 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 408 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 410 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 412 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 414 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 416 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 418 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 420 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 422 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 424 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 426 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 428 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 430 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 432 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 434 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 436 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 438 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 440 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 442 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 444 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 446 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 448 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 450 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 452 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 454 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 456 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 458 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 460 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 462 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 464 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 466 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 468 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 470 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 472 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 474 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 476 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 478 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 480 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 482 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 484 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 486 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 488 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 490 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 492 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 494 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 496 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 498 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 500 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 502 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 504 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 506 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 508 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 510 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 512 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 514 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 516 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 518 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 520 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 522 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 524 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 526 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 528 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 530 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 532 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 534 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 536 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 538 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 540 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 542 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 544 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 546 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 548 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 550 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 552 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 554 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 556 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 558 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 560 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 562 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 564 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 566 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 568 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 570 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 572 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 574 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 576 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 578 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 580 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 582 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 584 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 586 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 588 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 590 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 592 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 594 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 596 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 598 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 600 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 602 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 604 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 606 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 608 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 610 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 612 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 614 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 616 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 618 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 620 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 622 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 624 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 626 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 628 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 630 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 632 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 634 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 636 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 638 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 640 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 642 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 644 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 646 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 648 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 650 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 652 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 654 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 656 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 658 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 660 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 662 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 664 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 666 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 668 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 670 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 672 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 674 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 676 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 678 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 680 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 682 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 684 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 686 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 688 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 690 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 692 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 694 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 696 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 698 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 700 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 702 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 704 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 706 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 708 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 710 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 712 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 714 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 716 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 718 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 720 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 722 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 724 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 726 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 728 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 730 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 732 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 734 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 736 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 738 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 740 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 742 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 744 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 746 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 748 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 750 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 752 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 754 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 756 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 758 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 760 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 762 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 764 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 766 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 768 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 770 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 772 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 774 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 776 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 778 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 780 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 782 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 784 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 786 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 788 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 790 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 792 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 794 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 796 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 798 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 800 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 802 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 804 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 806 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 808 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 810 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 812 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 814 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 816 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 818 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 820 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 822 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 824 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 826 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 828 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 830 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 832 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 834 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 836 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 838 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 840 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 842 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 844 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 846 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 848 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 850 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 852 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 854 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 856 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 858 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 860 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 862 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 864 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 866 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 868 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 870 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 872 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 874 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 876 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 878 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 880 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 882 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 884 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 886 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 888 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 890 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 892 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 894 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 896 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 898 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 900 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 902 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 904 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 906 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 908 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 910 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 912 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 914 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 916 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 918 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 920 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 922 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 924 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 926 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 928 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 930 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 932 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 934 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 936 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 938 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 940 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 942 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 944 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 946 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 948 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 950 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 952 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 954 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 956 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 958 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 960 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 962 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 964 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 966 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 968 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 970 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 972 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 974 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 976 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 978 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 980 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 982 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 984 Uhr: TuS 04 Zwickau — FC Germania Zwickau; 986 Uhr: FC Germania Zwickau — TuS 04 Zwickau; 988 Uhr: TuS 04 Zwickau

